

81



Grafiker
aus
Indonesien

Pirous
Sunarto
Sunaryo
Sutanto

1980-3

4 Grafiker aus Indonesien

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit der Kultur-
abteilung des Auswärtigen Amtes und der Botschaft der
Republik Indonesien in Bonn.

vom 20. November

bis 19. Dezember 1981

in der IfA Galerie Bonn, Kaiserplatz 17.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Z. ...', written in a cursive style.

Vorwort

Die indonesischen Künstler, die sich in der Design Centre Association – kurz Decentra – zusammengefunden haben, sind junge Maler, die im Fachbereich der Bildenden Künste des Institute of Technology in Bandung als Dozenten tätig sind. Ihre großen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten sind das Ergebnis der Verschmelzung einer akademischen Ausbildung mit natürlicher Begabung; so ist es nicht verwunderlich, daß in ihren Arbeiten die Merkmale einer hochqualifizierten Intelligenz sichtbar werden.

Im Jahre 1975 wurden zum ersten Male Zeichnungen und grafische Blätter dieser Künstler in einer öffentlichen Ausstellung gezeigt und mit ihr bewiesen, welcher Fortschritt in Vertiefung und Erweiterung der nationalen Malerei in einem Zeitraum von nur 10 Jahren erzielt worden war. Dies ergab den Anstoß für weitere Ausstellungen, in denen die Maler in mehreren Großstädten Indonesiens – in Jakarta, Bandung, Yogyakarta und Semarang – Siebdrucke (Serigrafien, Screen Prints) zeigten.

Ermutigt durch den Erfolg, der sich im aufmerksamen Interesse einer großen Besucherzahl erwies, konnten die Künstler weiterarbeiten. Dank ihrer akademischen Erziehung waren sie offen und zugänglich, sowohl für ernste Kritik, als auch für neue Anregungen, die sie aus den unterschiedlichsten Quellen empfingen. Die unmittelbarsten Erfahrungen die sie machten, waren natürlicherweise diejenigen mit den Menschen, der Natur, den historischen und kulturellen Überlieferungen und der Religion ihres eigenen Landes. So ist in einigen Blättern ihre Kenntnis des Korans, seines geistigen Inhalts und der Schönheit seiner Kalligraphie deutlich ablesbar. In anderen zeigt sich der Einfluß primitiver Kunst, die ihren Ursprung in der Steinzeit hat, aber in bestimmten Gebieten Indonesiens – wie zum Beispiel in Irianjaya, dem früheren West-Neu-Guinea, heute noch lebendige Gegenwart ist.

Ihre intellektuelle und geistige Basis ermöglicht es ihnen, alle Dinge die ihnen täglich begegnen – und das schließt außer

dem eigenen Ambiente, dem Leben in einer modernen Stadt, auch die Konfrontation mit der zeitgenössischen Kunst außerhalb ihres Landes ein – in ihren Bildern darzustellen und jeder in seiner Weise zu interpretieren; unverkennbar ist dabei die Wirkung, die die Veränderung der Gesellschaft auf die Kunst ausübt und ebenso deutlich die Intention der Künstler, ihrerseits vermittels ihrer Kunst, die menschliche Gesellschaft in jeder ihnen möglichen Hinsicht zu verändern und zu bereichern; gleichzeitig damit vergrößern sie die Spannweite ihrer eigenen künstlerischen Ausdrucksfähigkeit. In halb abstrakten Bildern erkennen wir Kreaturen, die die Phantasie der Künstler aus teils menschlichen teils tierischen Erscheinungsformen neu erschaffen hat – und wer will sicher sein, daß diese Geschöpfe, den allerdings mehr technischen Träumen eines Jules Verne vergleichbar, nicht auch eines Tages Realität sein könnten.

Seit dem Zusammenschluß der Gruppe hat sich die Decentra an zahlreichen internationalen Ausstellungen beteiligt. Ihre Arbeiten waren mehrfach bei den Grafikbiennalen in Ljubljana, Jugoslawien vertreten, ebenfalls bei der Triennale von Indien in Neu Delhi, der Internationalen Zeichnungsausstellung in Rijeka, Jugoslawien und der Norwegian International Prints Biennale in Fredrikstad. Einzelnen und als Gruppe haben die Künstler an Ausstellungen in Japan, den USA, Bulgarien, Indien, Australien, England, Jugoslawien, der Schweiz, auf den Philippinen, in Thailand und Malaysia und natürlich in ihrem eigenen Land, Indonesien, teilgenommen. Die hier gezeigte Ausstellung ist die erste, die in der Bundesrepublik Deutschland veranstaltet wird, in der Hoffnung, auch bei einem deutschen Publikum ein positives Echo zu finden.

Professor Dr. Rubini Atmawidjaja
Botschaft der Republik Indonesien
in Bonn.

Verzeichnis der ausgestellten Serigrafien.

Pirous

1. Incandescent night	1975
2. Epitaph IV	1975
3. Noah's deluge	1976
4. Blessing	1976
5. Prayer II	1977
6. Prayer VI, Night journey	1980
7. Prayer VII, Prosperity	1980
8. Prayer VIII, Dawn	1980
9. Prayer IX	1980
10. Prayer X, Message	1980

Sunarto

11. Something	1974
12. Mcunt Biscuit	1975
13. Lebutante	1975
14. Insectarium	1976
15. Domino	1977
16. Pool table	1978
17. Love letter for a stone	1978
18. Sun catcher	1979
19. Road scape with hotmix	1979

Sunaryo

20. Image of Irian III	1975
21. Diagram of a puppet	1975
22. Landscape	1976
23. Waves	1977
24. Image of Irian VI	1977
25. Image of Irian VII	1978
26. Bali I	1978
27. A village	1979
28. Red beach	1980
29. Image of Irian XIII	1980

Sutanto

30. Two figures I	1974
31. Fantasy	1974
32. Over smelling Mona Lisa	1975
33. Twin creatures	1975
34. Landscape I	1975
35. Made in Japan	1975
36. White wind incantation	1978
37. Dermayon allegory	1978
38. The ballad of Water Lily	1979
39. Memorable ceremony	1979
40. Still life and lightning	o.D.

Pirous

geboren am 11. März 1933 in Meulaboh, Nord-Sumatra

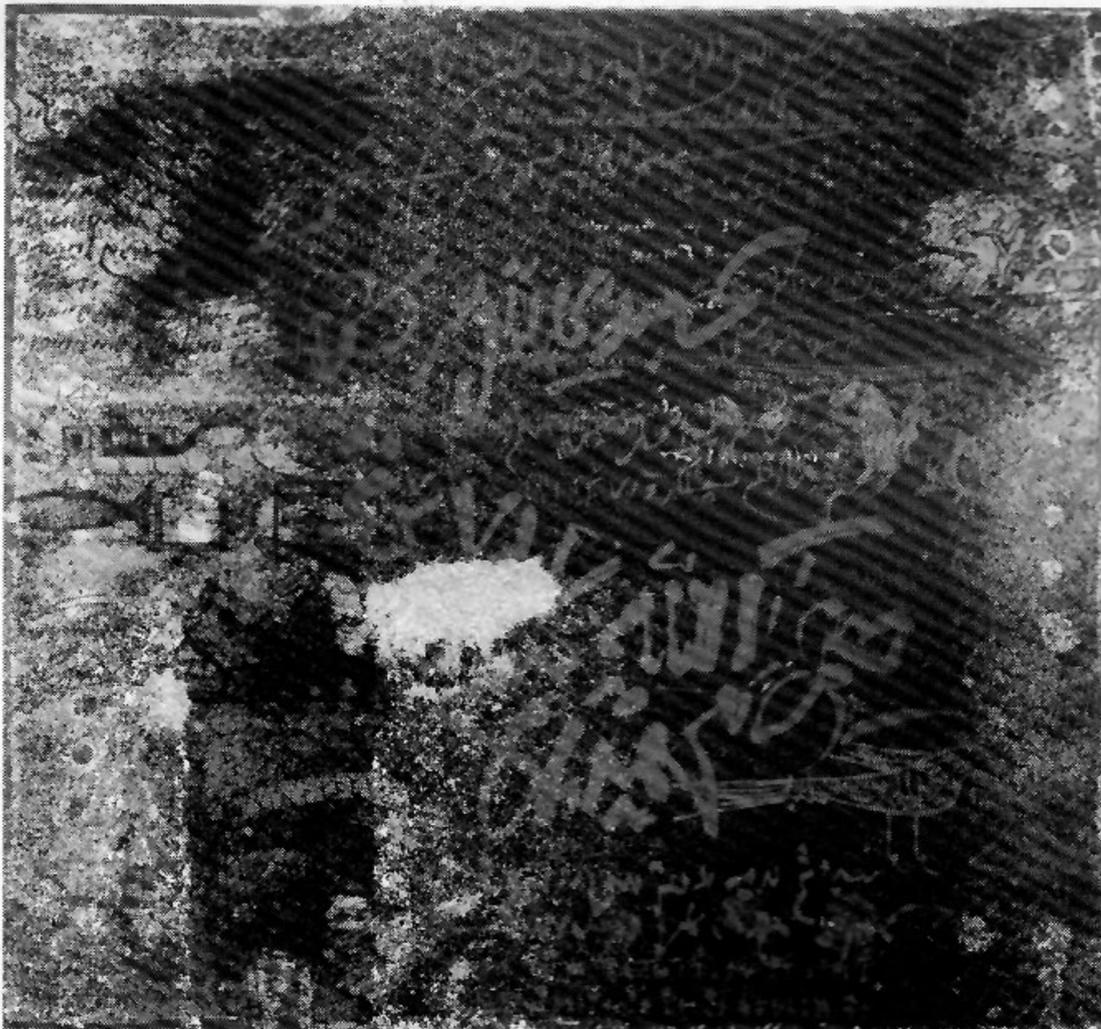
1964 Abschluß des Studiums an der Abteilung für Bildende Künste des Bandung Institute of Technology.

1965 Dozent für grafische Drucktechniken am gleichen Institut.

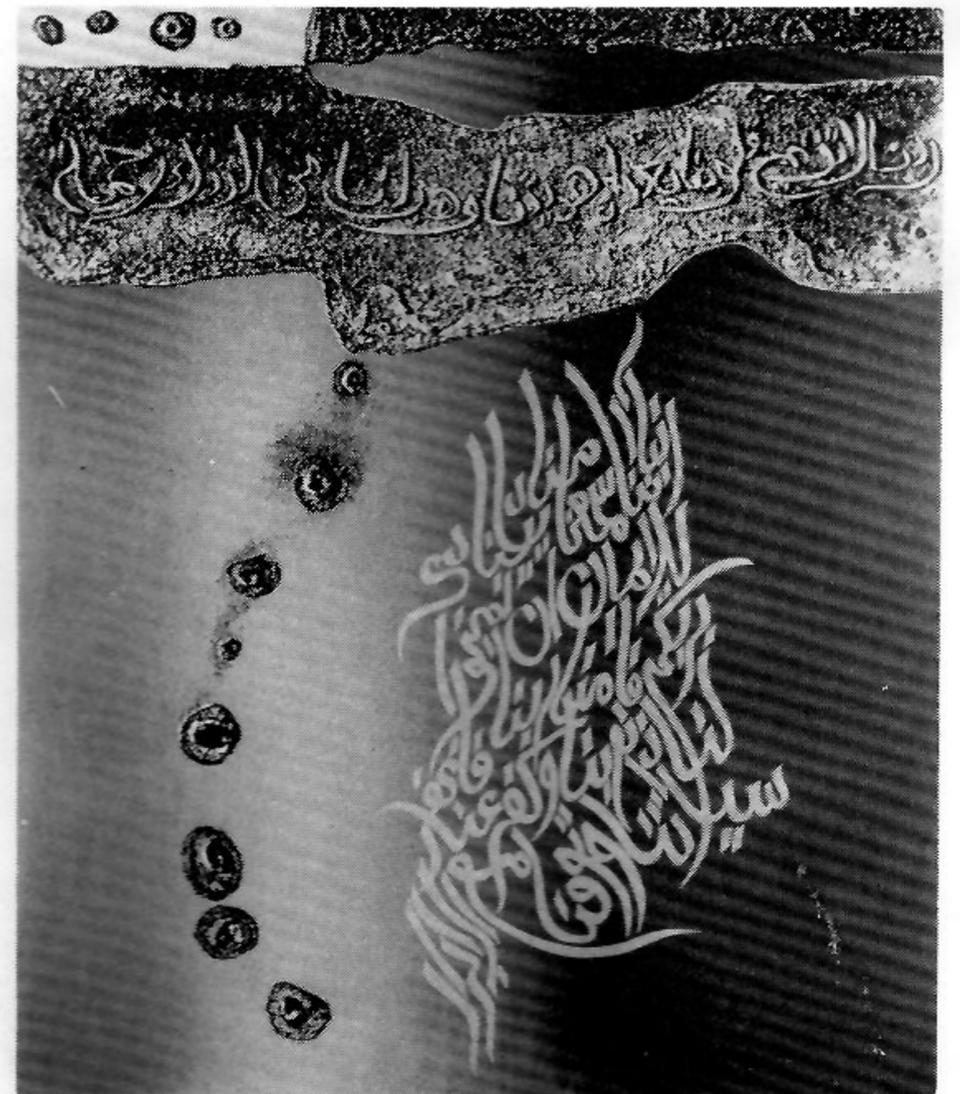
1969 – 1970 Studium grafisches Design und grafische Drucktechniken am Rochester Institute of Technology, USA.

1968 Mitglied des Indonesischen Nationalen Komitees der International Association of Art (IAA)

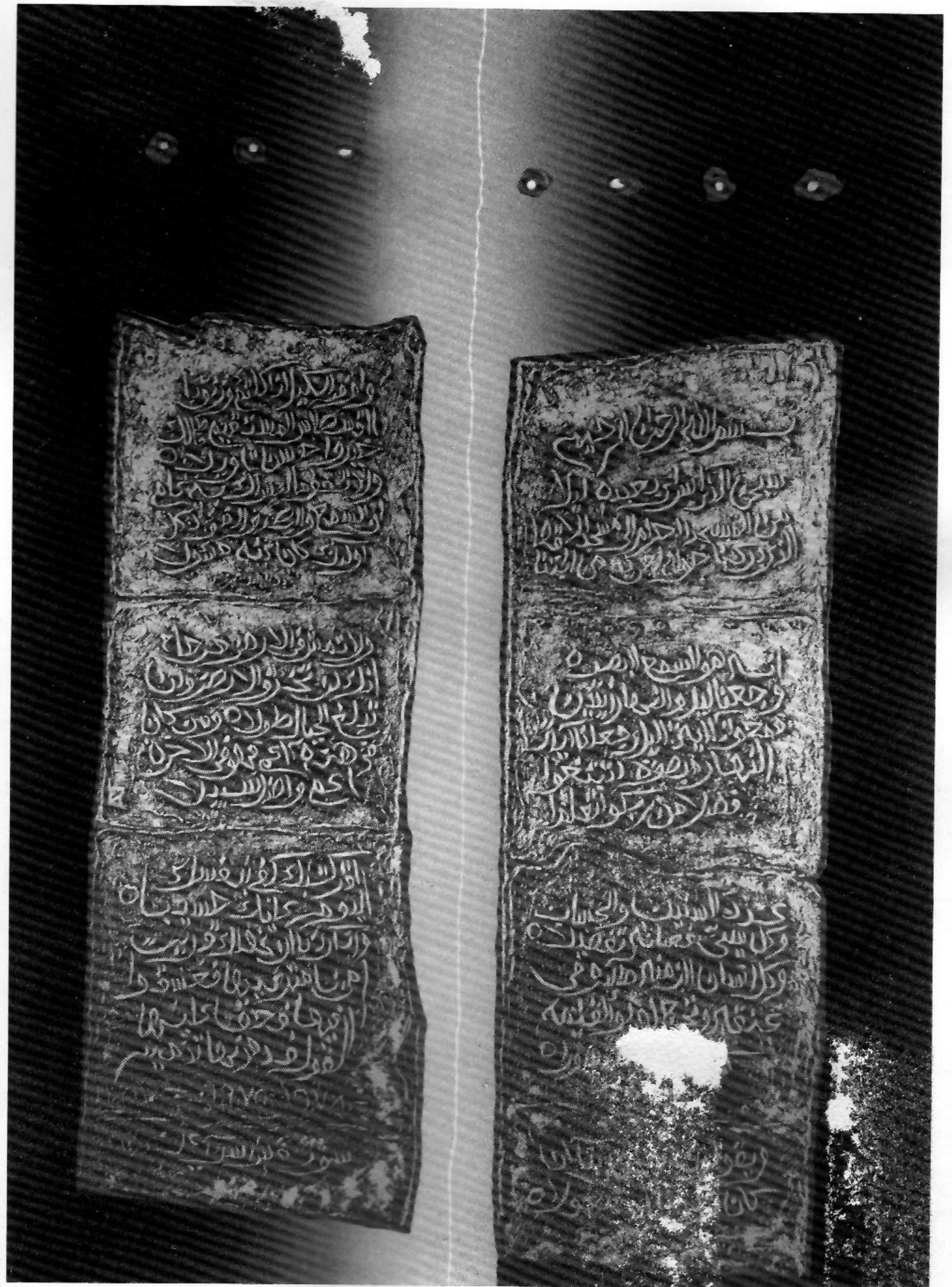
1971 Dozent für Grafik am Bandung Institute of Technology, Abteilung für Bildende Künste.



Kat.-Nr. 2



Kat.-Nr. 5



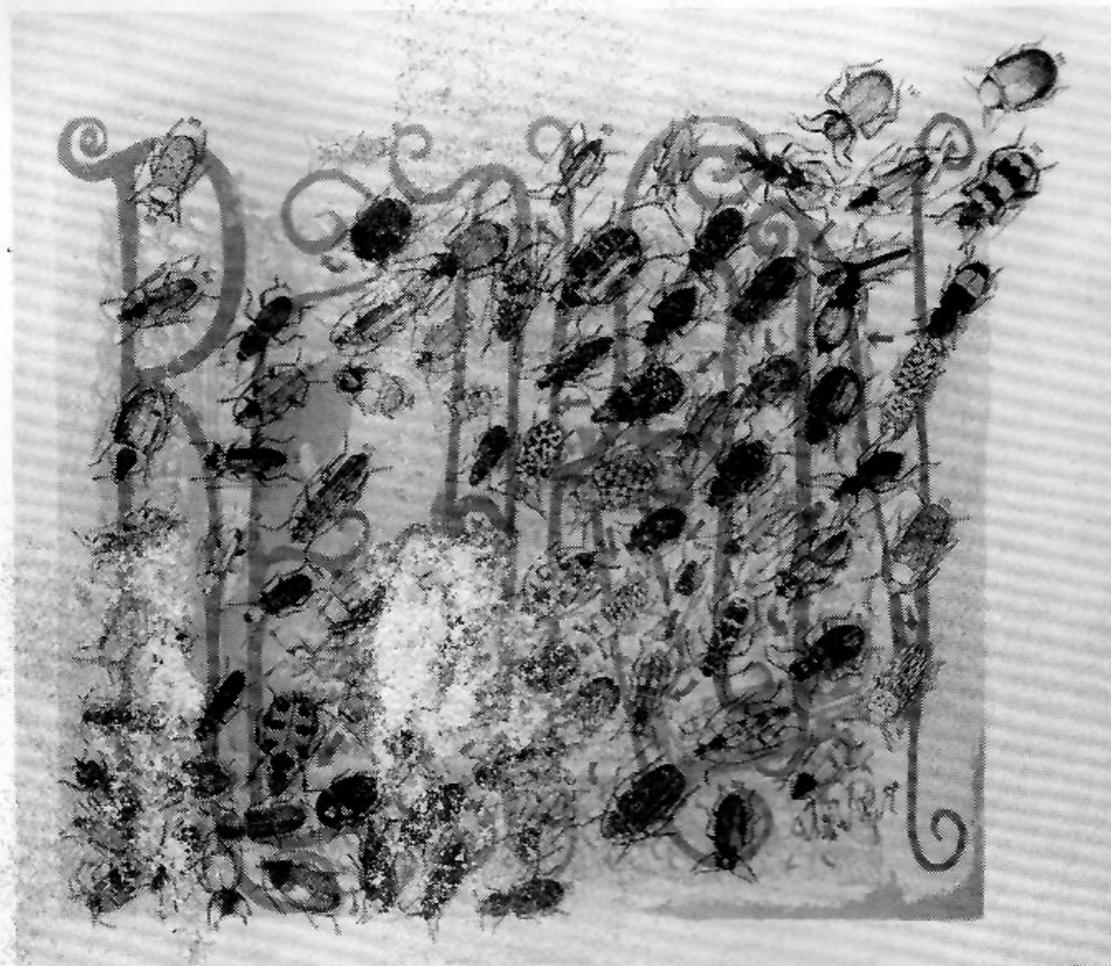
Sunab Sunarto

geboren am 10. Mai 1947 in Magelang, Zentral-Java

1973 Abschluß des Studiums an der Abteilung für Bildende Künste des Bandung Institute of Technology.

1974 Dozent für grafisches Design am gleichen Institut.

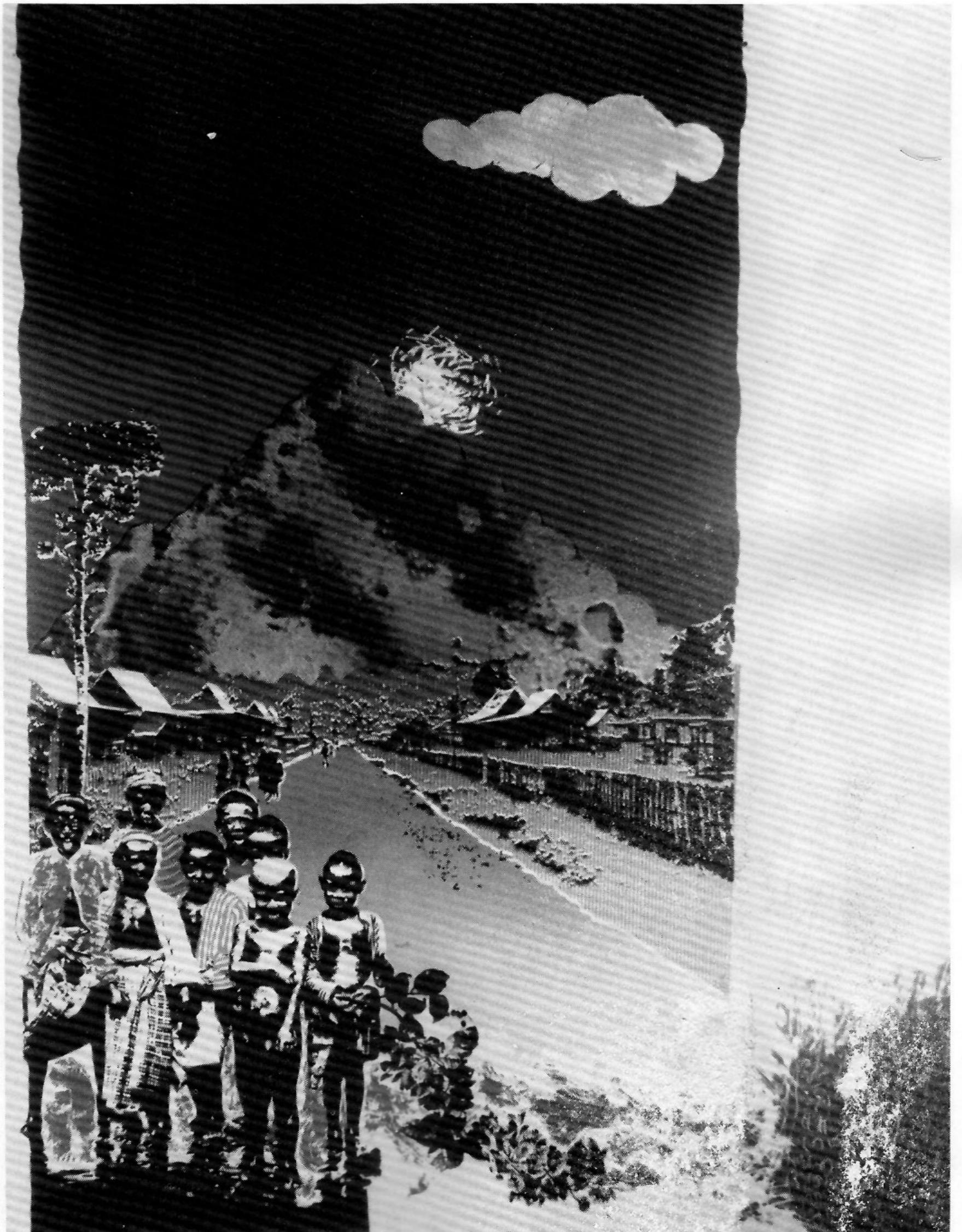
1977 Dozent des Council of Art Education in Jakarta.



Kat.-Nr. 14



Kat.-Nr. 15



Sunaryo

geboren am 15. Mai 1943 in Banyumas, Zentral Java

1969 Abschluß des Studiums an der Abteilung für Bildende Künste des Bandung Institute of Technology.

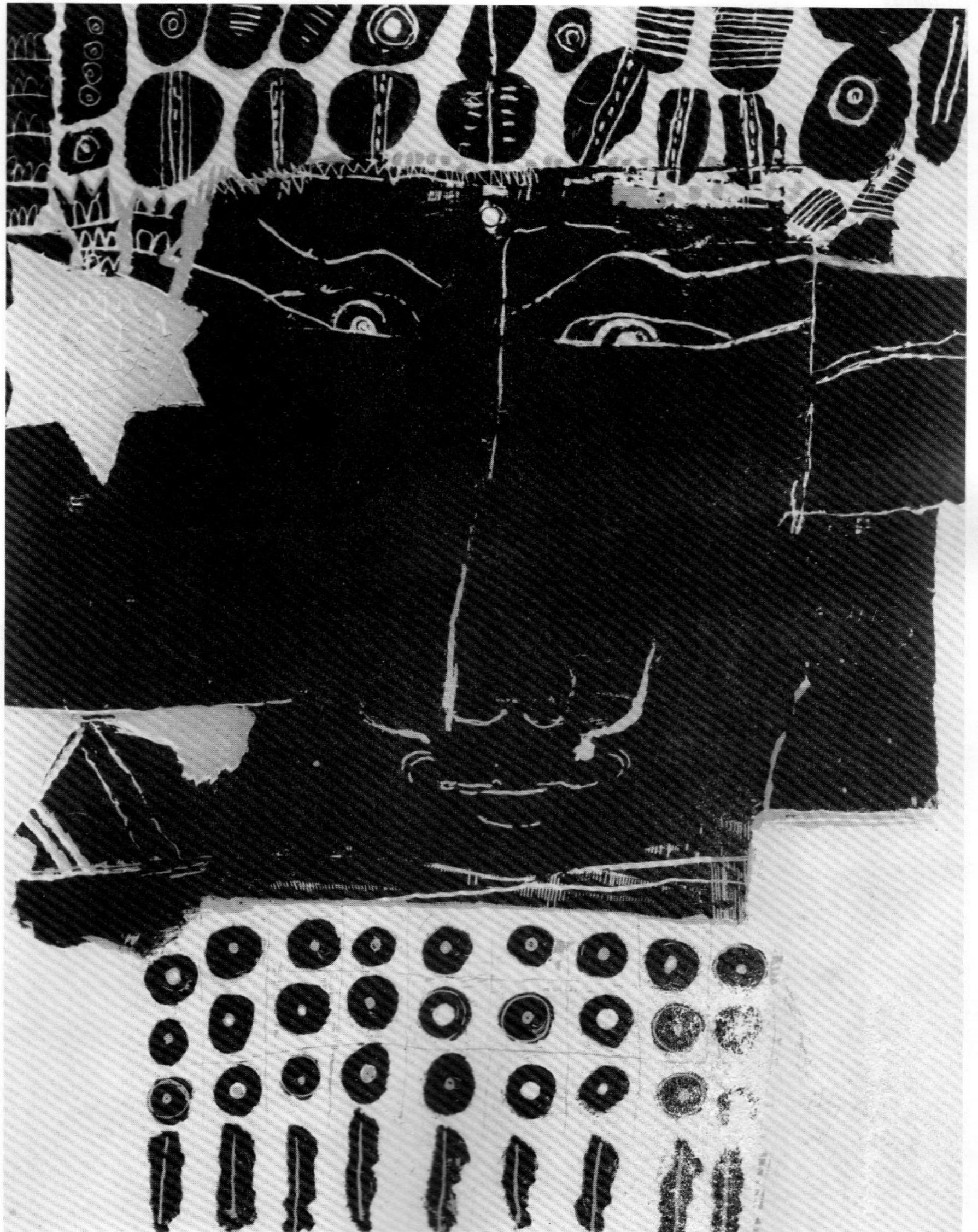
1970 Dozent für Bildhauerei am gleichen Institut.



Kat.-Nr. 23



Kat.-Nr. 25



Sutanto

geboren am 2. Mai 1941 in Klaten, Zentral Java

1969 Abschluß des Studiums an der Abteilung für Bildende Künste des Bandung Institute of Technology.

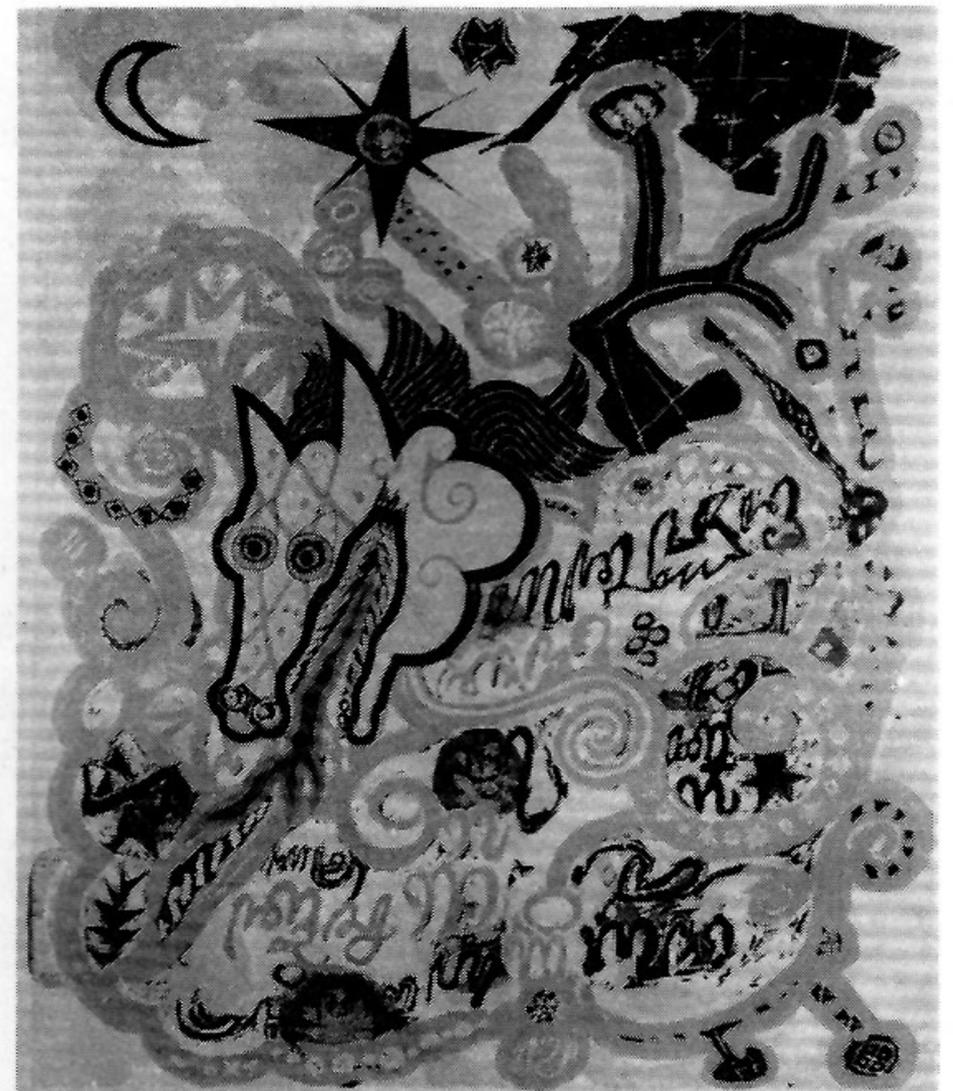
1970 Dozent für grafisches Design am gleichen Institut.

1970 Mitglied des Designerstabes für den indonesischen Pavillon auf der „EXPO 70“ in Osaka, Japan.

Er arbeitet jetzt als Grafiker, Illustrator und Cartoonist; neben dieser Tätigkeit zum Broterwerb entstehen Zeichnungen und Druckgrafiken.



Kat.-Nr. 32



Kat.-Nr. 36

